Vorwort

Autor(en): **Jungo, J.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften**

Band (Jahr): **35 (1964)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Heimatkunde und Naturschutz sind geistig eng verwandt. Wer seine Heimat kennen will, der liebt sie, und wer sie liebt, der ist bestrebt sie zu schützen.

Zum Begriffe der Heimat gehören zwei Komponenten. Einerseits sind es die seelischen Werte, unser religiöses, geistiges und sprachliches Erbgut, die Geschichte vergangener Jahrhunderte, unsere Sitten und Gebräuche, die Verwurzelung in der Familie und in der Gemeinde, und nicht zuletzt auch der Glaube an unsere Zukunft. Anderseits gehört zur Heimat der Boden, auf dem wir leben, die Landschaft mit ihren Wiesen, Äckern, Wäldern, Weiden und Bergen, mit ihren Quellen, Flüssen und Seen, die Tier- und Pflanzenwelt, welche sie beleben, kurz all das, was wir unter dem Begriff «Natur» zusammenfassen.

Diese Natur ist in unserem Zeitalter des sogenannten Fortschrittes, der Technik, der Industrialisierung und der Motorisierung immer mehr gefährdet. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, alle wahren Freunde der Natur zu ihrem Schutze aufzurufen, nicht zu einem nur stur konservierenden Naturschutz, sondern zu einem aktiven Naturschutz, der da behütet, wo es volkswirtschaftlich möglich und verantwortbar ist, d. h. da, wo das allgemeine Interesse an der Erhaltung überwiegt, der aber dort gestaltend mitwirkt, wo es gilt, unvermeidliche Eingriffe im Interesse der Allgemeinheit mit dem Schutze der Natur sinnvoll zu verbinden.

Im Bestreben, die Mitglieder des Vereins für Heimatkunde mit dem Gedanken und den Bestrebungen des Heimat- und Naturschutzes vertraut zu machen, hat der Vorstand im vergangenen Frühjahr beschlossen, den Jahrgang 1964 der «Beiträge» dem Natur- und Heimatschutz zu widmen. Wir danken den Verfassern der verschiedenen Aufsätze für ihre wertvolle Mitarbeit. – Möge dieses Heft dazu beitragen, die Schönheiten unserer engeren Heimat besser zu erkennen, zu schützen und möglichst ungeschmälert der Nachwelt zu erhalten! J. Jungo